Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner
Herausgeber: Escher; Usteri
Band: 1 (1798)

Artikel: Schweiz : Innschrift
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542755

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der schweizerische Republikaner.

Zwanzigstes Stück.

Zürich, Freytags den 6. Aprill 1798.

Von dem schweizerischen Republikaner erscheinen wöchentlich zwey bis vier Stücke, jedes von einem halben Bogen. Man kann sich für fünf und zwanzig Stücke mit 45 Kreuzer Zürcher-Valuta in der Buchhandlung von Orell, Füßli und Comp. abonnieren. Entferntere Orte wenden sich an das nächstgelegenste Postamt.

Was die Redaktion der Zeitschrift und allfällige Beyträge zu derselben betrifft, so kann man sich deßwegen an einen der unterzeichneten Herausgeber wenden, die für alle Aufsätze, welche nicht mit den Namen der Verfasser unterzeichnet seyn sollten, verantwortlich sind.

Escher im Grabenhof. Doktor Usteri.

Schweiz.

Innschrift.

Folgendes Gegenstück zu der im sechszehnten Stück abgedruckten Innschrift, verdient hier wohl eine Stelle; wir haben beyde aus der neuesten Weltkunde entlehnt.

Hier liegt begraben
Helvetia die ältere
ihres Alters 490 Jahr
gebohren
im Grütli im Jahr 1308
gestorben
den 5 März 1798
Ihr Leben
war das Leben eines Rosenstocks
lieblich und kraftvoll entfalteten sich
die Knospen groß und klein
und verbreiteten Jahrhunderte lang süssen Geruch.
Da kam die große Gärtnerinn
Zeit
mit hohem Ernst erblickte sie
den üppigen Wuchs der einen
das langsame Verdorren der andern Zweige
und im Kelch der schönsten Rosen
den Wurm
Und mit unerbittlicher Hand
schnitt sie
die NebenZweige weg
und freute sich des noch gesunden HauptStamms,
und mit starkem Fuß
Zertrat sie den Wurm.
Wanderer,
sage deinen Söhnen
sie sollen einst kommen und schauen
ob nach den Stürmen des Winters
unter einer mildern Sonne
aufgeblüht sey
Helvetia die jüngere?

Wahlen der Deputirten des Cantons Zürich in die gesetzgebenden Räthe der helvet. Republik.

(Vorgenommen von der Versammlung der Wahlmänner am 1 — 4ten Aprill.)

Erste Wahl in den Senat:

Bürger alt Seckelmeister Bodmer von Stäfa, mit 167 Stimmen.

(Bey dieser Wahl war der erste Vorschlag: Bodmer 171 Stim. Rathsredner Fäsi 9, Grafschaftsfürsprech Homberger 22, Meister von Benken 16, alt Landv. C. Schweizer 25 Stim. Dreyer-Vorschlag: Bodmer 167, Homberger 22, Schweizer 55 Stim.)

Zweyte Wahl in den Senat:

Bürger Doktor Usteri, mit 155 Stimmen.

(Erster Vorschlag: Usteri 94 Stim. Wunderli von Meilen 58, alt Landv. C. Schweizer 44, Richter Büeler 20, Uhlmann von Feurthalen 26 Stim. Dreyer-Vorschlag: Usteri 155, Wunderli 50, Schweizer 38 Stim.)

Dritte Wahl in den Senat:

Bürger Stapfer von Horgen, mit 126 Stimmen.

(Erster Vorschlag: Stapfer 82 Stim. Wunderli 30, Uhlmann 15, Landschrb. Hegner v. Winterthur 26, Chorherr Rahn 92 Stim. Dreyer-Vorschlag: Stapfer 126, Rahn 99, Uhlmann 18 Stim.)

Vierte Wahl in den Senat:

Bürger Chorherr und Doktor Rahn, mit 125 Stim.

(Erster Vorschlag: Billeter von Stäfa 58 Stim. Rahn 90, Wuhrmann von Wiesendangen 18, Wunderli